

Finanzausschuss Lütjenburg

2. Sitzung

Sitzung vom 11.12.2013
in Lütjenburg, Ratssaal

Seite 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Joscha J. John	14.
3. Birgit Laskowsky	15.
4. Jürgen Panitzki	16.
5. Winfried Seick	17.
6. Thomas Hansen f. Ute Treder-Behrens	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Sohn
11.	2. Herr Leyk
12.	3. Personalratsvorsitzender Thomas König
	4. SV Danker-Isemer
	5. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	6.

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Ute Treder-Behrens	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 29.11.2013 auf Mittwoch, den 11.12.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Haushalt 2014
 - 4.1 Stellenplan -
 - 4.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017
 - 4.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
5. Überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2009 - 2012
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Steuerangelegenheiten
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 7 - 9 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 7 - 9 in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Haushalt 2014

4.1 Stellenplan

Herr Hansen stellt eine Anfrage zu den Mehrkosten, die durch die zusätzliche Stelle des Jugendpflegers entstehen und bittet außerdem um Auskunft, welche Mehrkosten bei der Übernahme des JAZ entstehen.

Bürgermeister Sohn erläutert ausführlich, dass bei der Übernahme des Jugendaktionszentrums Mehrkosten in Höhe von ca. 24.500,-- € auf die Stadt zukommen. Eine Gegenüberstellung der Personalkosten wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Für die Einstellung eines Jugendpflegers kommen Personalkosten in Höhe von ca. 30.000,-- € pro Jahr hinzu.

Bürgermeister Sohn bittet die Arbeitsgruppe ausdrücklich darum, dass bei der Entwicklung des Konzeptes die Kosten im Blick behalten werden.

Es schließt sich eine sehr ausführliche Diskussion darüber an, welche Kosten bei der Umsetzung entstehen könnten.

Herr Panitzki führt aus, dass die Kosten vom zu entwickelnden Konzept abhängig sind.

Herr Leyk stellt fest, dass die AWO einen Haustarif hat (ohne Zulagen, VBL usw.), der gegenüber dem TVöD günstiger ist. Herr Hansen stellt fest, dass im JAZ eine qualifizierte Arbeit geleistet wird. Er befürchtet, dass ggf. die Öffnungszeiten reduziert werden, was wiederum zu einem Qualitätsverlust führen könne. Eine Kündigung des Vertrages mit der AWO zum jetzigen Zeitpunkt wäre nicht wirtschaftlich.

Herr John weist darauf hin, dass es beabsichtigt sein könne, eine Kooperation mit den Schulen und Vereinen einzugehen. Es wäre wichtig, auf jeden Fall die Kündigungsfrist einzuhalten. Frau Laskowsky unterstützt die Ausführungen.

Sodann stellt Herr John den Antrag, über den Stellenplan abzustimmen und in einer interfraktionellen Sitzung über die Kündigung des Vertrages mit der Arbeiterwohlfahrt nochmals zu sprechen.

Auf Antrag von Herrn Hansen erfolgt eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2014 beigefügt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

4.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

Herr John schlägt vor, den Haushaltsansatz für den Erwerb der Sportanlagen im Kasernenbereich in Höhe von 300.000,-- € zu streichen und ggf. in einem 1. Nachtragshaushalt 2014 bereit zu stellen.

Bürgermeister Sohn erläutert, dass es sich hierbei um einen Haushaltsansatz handelt, der ihn ermächtigen soll, ggf. das Soldatenheim oder aber die Sportanlagen im Kasernenbereich zu erwerben.

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Herr John beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 300.000,-- € für den Erwerb der Sportanlagen in der Kaserne zu streichen.

- 1 dafür, 6 dagegen -

Herr Leyk weist darauf hin, dass in der Änderungsliste im Investitionsprogramm die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges LF 20 laut Bedarfsplan der Feuerwehr und Beschluss der Stadtvertretung für das Jahr 2016 vorgesehen ist.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 - 2017 wird unter Berücksichtigung der Änderungsliste gebilligt.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

4.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Hierzu hat Herr Oellermann eine Änderungsliste zu Beginn der Sitzung verteilt. Herr Hansen schlägt vor, den Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 340000.93500 für die Installation eines Archivpointes von 5.000,-- € auf 4.500,-- € zu reduzieren, da dem Archiv eine Spende in Höhe von 500,-- € gewährt worden ist.

- 7 dafür -

Eine weitere Beratung über den Haushalt 2014 erfolgt nicht.

Bürgermeister Sohn verweist nochmals auf die beigefügte Änderungsliste.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird mit den Änderungen der Änderungsliste erlassen.

Die Änderungsliste ist Bestandteil der Niederschrift.

5. Überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2009 - 2012

Bürgermeister Sohn geht kurz auf das Prüfungsergebnis ein. Er stellt fest, dass es sich um ein gutes Prüfungsergebnis handelt. Die Anmerkungen des Gemeindeprüfungsamtes sind relativ gering und sollen weitgehend umgesetzt werden. Er verweist auf den Aktenvermerk des Stadtreferenten hinsichtlich des Bauhofes.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt, dass den Anregungen und Hinweisen des Gemeindeprüfungsamtes weitgehend Folge geleistet wird.

- 7 dafür -

6. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: